

WIENER KONZERTHAUS, MOZART-SAAL

Sonntag, den 24. März 1946, um 15 Uhr

Wiener Melodienfrühling

Unverwelkliches und Neuerblühtes in Wort und Ton.

Es spricht und singt Hofschauspieler und Opernsänger

FRANZ HÖBLING

(Mitglied des Burgtheaters)

Am Bösendorfer-Flügel:

Prof. OTTO SCHULHOF

1. Franz Schubert (Schiller) „Sehnsucht“
(Bruchmann) „Im Haine“
2. Hugo Wolf (Mörke) „Fußreise“
„Er ist 's“
3. Wilhelm Kienzl „Don Quichote“ Schmerzenslied
4. Alfons Blümel (H. Nüchtern) „Ostergang“
5. E. W. Korngold (S. Trebitsch) „Sommer“
6. Carl Lafite (Ulrich v. Liechtenstein) „Maienminnegesang“
7. Maximilian Adamek (Ilgner) „Daheim“
„In Aehren“
8. Robert Fanta (R. Schaukal) „Der Bravo“ (Uraufführung)
9. Richard Maux (H. Hesse) „Über die Felder“ (Uraufführung)
„Lied des Landstreichers“ (Uraufführ.)
10. Franz Salmhofer (Shakespeare) „Ein Bursche und ein Mägdlein . . .“
„Das Leben ist schön“

P a u s e

1. Hans Nüchtern „Neuer Frühling“ (Manuskript)
2. Rudolf Henz „Die nach uns kommen . . .“
3. Stefan Zweig „Blühen“
4. Josef Karl Ratislav „Zwischen den Zeiten“
5. Oskar Maurus Fontana „Wir suchen den Hafen“ (Manuskript)
6. Fr. Theodor Csokor „Heimkehr“ (Manuskript)
7. Hermann Kienzl „Des Knaben Traum“ (Manuskript)
8. Leopold Langhammer „Spiegelbild“ (Manuskript)
9. Paula v. Preradovic „Die letzten Adler“
10. Erhard Buschbeck „Kahlenberg“ (Manuskript)
11. Alfred Pentz „Wetlauf“ (Manuskript)
12. Raoul Auernheimer „Der Théé“
13. Robert Scheu „Die drei Recken“ (Manuskript)
14. Hugo Huppert „Die Ballade von den Schuhen“
(Manuskript)